

Dezember 2008/Januar 2009 – Nr. 41

Schöne Festtage und guten Rutsch

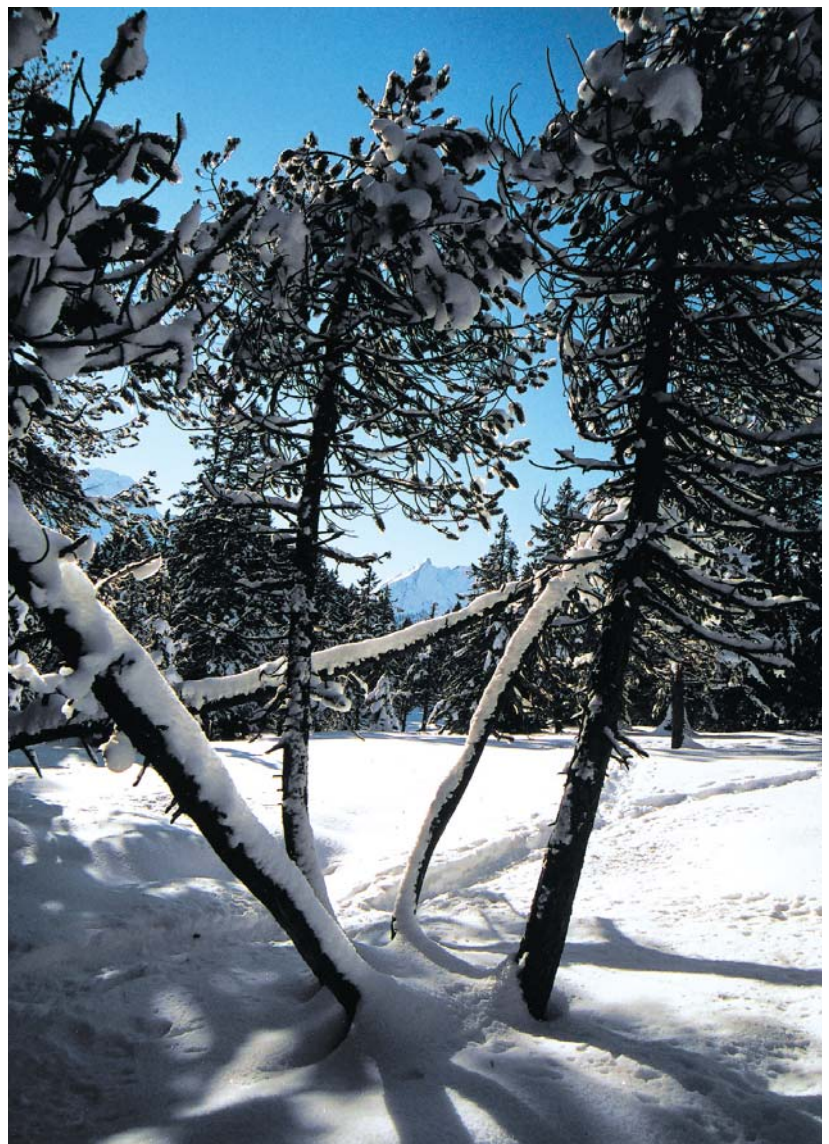
Wir bedanken uns am Ende eines ereignisreichen Jahres für Ihr Engagement im Sinne der Region Werdenberg.

Im kommenden Jahr begrüßen wir Sie im Namen der neu gegründeten Region Sarganserland-Werdenberg. Sie erreichen uns weiterhin über die bestehenden Nummern und Adressen – wir möchten Sie aber gerne auf unsere neuen Kontaktdaten hinweisen:

Region Sarganserland-Werdenberg
Bahnhofplatz 2, 9471 Buchs
Tel.: 081 740 07 77, Fax: 081 740 07 79
info@sarganserland-werdenberg.ch

Mehr zur Region Sarganserland-Werdenberg finden Sie in der Spezialbeilage dieses Newsletters. Verpassen Sie nicht unseren Wettbewerb!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche sowie erholsame Feiertage und ein erfreuliches 2009 – viel Glück, Gesundheit und Erfolg!



Region und Werdenberg Tourismus, Region Sarganserland-Werdenberg
Sonja Hartmann-Walt, Annika Weber, René Lenherr-Fend

Agglomerationsprogramme: S. 2 · Öffentlicher Verkehr:
S. 3 · Schneeschuhwandern: S. 4 · Veranstaltungen und
Umfrageergebnis: S. 5 · öV-Initiative: S. 6+7

Herausgeber: Persönlichkeit Werdenberg · Geschäftsstelle
Bahnhofplatz 2 · 9471 Buchs · www.werdenberg.ch
info@werdenberg.ch · Tel. 081 740 07 29 · Fax 081 740 07 28

Gemeinsam Probleme lösen

Am Donnerstag, 27. November 2008 fand in Sevelen ein Treffen zwischen dem Kanton St. Gallen und dem Fürstentum Liechtenstein zum Thema «Agglomerationsprogramme» statt. Die Regierungsräte Willi Haag und Hugo Quaderer diskutierten zusammen mit den Werdenberger Gemeindepräsidenten und den Liechtensteiner Vorstehern die Entwicklungsstrategien des Agglomerationsprogramms Werdenberg-Liechtenstein und des Mobilitätskonzepts Liechtenstein. Ziel war es, Synergien zu finden sowie Abklärungen für ein mögliches gemeinsames Vorgehen zu treffen.

Die Region Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein sind – insbesondere im Bereich Verkehr – vielschichtig und eng miteinander verflochten. Um eine hohe Wirksamkeit zu erzielen drängt es sich auf, die Entwicklung von Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepten gemeinsam anzupacken. Die gemeinschaftliche Problemlösung war dann auch das Motto des Regierungstreffens zwischen dem Kanton St. Gallen und dem Fürstentum Liechtenstein. Unter der Leitung der Regierungsräte Willi Haag und Hugo Quaderer erörterten die Gemeindepräsidenten der Region Werdenberg und die Liechtensteiner Gemeindevorsteher das Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein sowie das Mobilitätskonzept Liechtenstein. Ideen und Vorstellungen über die zukünftige räumlich-funktionale Entwicklung wurden diskutiert und mögliche Zusammenarbeitsformen angesprochen. Alle Teilnehmenden unterstrichen die Wichtigkeit einer weitergehenden engen und koordinierten Zusammenarbeit im Bereich Verkehr.



Schwerpunkte des Programms

Der Perimeter des zu entwickelnden Programms ist die Region Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein mit Buchs-Vaduz-Schaan im Zentrum. Die Schwerpunkte liegen in einer optimierten Vernetzung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs, einer Behebung der Schwachstellen im Strassenverkehr, sowie in der Abstimmung der verkehrintensiven Anlagen.

Parallel zum Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein starteten Regierung und Gemeinden des Fürstentums Liechtenstein zum einen das Projekt zur Positionierung der Liechtensteiner Gemeinden und zum anderen das Mobilitätskonzept Liechtenstein, bei dem zur Zeit ebenfalls ein Strategiebericht vorliegt. Ziele und Vorgehensweise des Agglomerati-

Hintergrundinformation: Agglomerationsprogramme

Agglomerationsprogramme haben zum Ziel, Siedlung und Verkehr grenzübergreifend zu koordinieren und die zukünftige regionale Entwicklung in diesem Bereich zu optimieren und nachhaltiger zu gestalten. Sie werden einerseits zwischen Partnern innerhalb der Agglomeration und andererseits zwischen Bund, Kanton und Agglomeration erstellt, wobei die Kantone und Gemeinden federführend sind. Neben der eigentlichen Ausarbeitung des Programms verlangt der Bund die Bildung einer Trägerschaft, die das Agglomerationsprogramm weiterentwickelt und bis 2027 betreibt. Dafür beteiligt er sich mit einer Teilfinanzierung über 6 Milliarden Franken an den Infrastrukturprojekten der Agglomerationen. 43 Agglomerationen bewerben sich um diese Bundesmittel.

Der Bund verlangt dabei von den Gemeinden eine seriöse Abklärung, bevor die ersten Mittel fließen. Das «Trendsze-

nario ohne Agglomerationsprogramm» soll aufzeigen, wie die Entwicklung ohne Eingriffe weiter verläuft und wo welche Probleme auftauchen würden. Das «Visions-Szenario mit Agglomerationsprogramm» soll die Verbesserungen aufweisen. «Weiche» Massnahmen (z. B. Verkehrssteuerung) sollen im Vordergrund stehen. Neue Infrastrukturen (Strassen etc.) sollen erst ins Auge gefasst werden, wenn es anders nicht geht. Um die Vision zu realisieren, ist Entwicklungsstrategie nötig.

Bei der Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein geht das Trendszenario von einem weiteren Wachstum auf beiden Seiten aus, das mit Verkehrszunahmen – unter anderem Pendlerströme ins Liechtenstein –, einer weiteren Zersiedelung und einer steigenden Umweltbelastung einhergeht. Diese negativen Entwicklungen sollen mit der Entwicklungsstrategie möglichst minimiert oder umgekehrt werden.

onsprogramms auf Schweizer und des Mobilitätskonzeptes und der Gemeindepensionierung auf Liechtensteiner Seite sind zu grossen Teilen ähnlich.

Region nachhaltig gestalten

Das Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein zielt darauf, die Region effizienter, konkurrenzfähiger und nachhaltiger zu gestalten. Die Ausarbeitung stellt einen arbeitsintensiven und durch Fachleute begleiteten Prozess dar. Er ist die Grundvoraussetzung für die Mitfinanzierung des Bundes. Das

Programm wurde im Namen der Region Werdenberg und des Kantons St. Gallen Ende 2007 in Bern angemeldet. Nach der Analyse des Ist-Zustandes und der Entwicklungsstrategie wird als nächstes ein Massnahmenportfolio erarbeitet, bei der auch eine Vernehmlassung bei den Gemeinden und Verbänden durchgeführt wird. Ende 2009 soll das definitive Agglomerationsprogramm vorliegen. 2011 soll es dann voraussichtlich dem Bund vorgelegt werden, sodass die Bundesmittel ab 2015 fließen könnten. Der nachfolgende Betrieb muss gemäss Vorgabe des Bundes bis ins Jahr 2027 garantiert werden.

Sarganserland-Werdenberg für Vorfinanzierung von Schieneninfrastrukturprojekten

Die Region Sarganserland-Werdenberg unterstützt die Initiative «Vorfinanzierung von Schieneninfrastrukturprojekten». Unterschriftenbogen können ab 23. Dezember 2008 bei der Geschäftsstelle des neu gegründeten Vereins sowie online bezogen werden. Das Initiativkomitee reagiert mit der Unterschriftensammlung auf die Situation, dass im Kanton St. Gallen eine gesetzliche Grundlage für die Vorfinanzierung von Infrastrukturbauten im Schienenverkehr fehlt.

Gute und attraktive Verkehrswege und -verbindungen sind der Baustein für wirtschaftliches Wachstum. Die Modernisierung des Schienenverkehrs wird als vordringliche Aufgabe gesehen. Installationen für höhere Zuggeschwindigkeiten, um auf dem bestehenden Ostschweizer Bahndreieck Zürich – St. Gallen – Sargans die Reisezeiten zu reduzieren, der Ausbau der Rheintallinie, die Aufrechterhaltung von Verladebahnhöfen und der Zusammenschluss von Tarifverbundsystemen werden verschiedentlich als Ziele formuliert.

Die Gemeindepräsidenten setzen sich seit Jahren für den in der Bevölkerung breit abgestützten Doppelspurausbau auf der bereits heute überlasteten Linie Buchs – Sargans ein (vgl. Umfrage S. 5). Sie erachten diese Massnahme als zwingend, um die Kapazitäten für die geplanten Entwicklungen mit S-Bahn, Güterverkehr, ÖBB-Railjet und RegioExpress zu ermöglichen.

Initiativkomitee und Unterschriftenbogen

Beim kantonalen Angebotskonzept 2013 wurden dringende Bahn-Infrastrukturausbauten nicht berücksichtigt oder hinausgeschoben. Die Werdenberger Kantonsräte Beat Tinner und Ludwig Altenburger erarbeiteten als Folge auf die Entwicklungen die Initiative «Vorfinanzierung von Infrastrukturanlagen durch den Kanton St. Gallen». Rund 50 Personen – aus allen Wahlkreisen des Kantons St. Gallen – bilden das Initiativkomitee.

Ende November 2008 wurden die Unterlagen bei der Kantonsregierung geprüft und die Zulässigkeit des Initiativbegehrens bescheinigt.

Die Sammelfrist der Initiative läuft von Dienstag, 23. Dezember 2008 bis Freitag, 22. Mai 2009.

Den Unterschriftenbogen finden Sie auf S. 6 dieses Newsletters, unter www.sarganserland-werdenberg.ch, www.werdenberg.ch sowie bei den Gemeinderatskanzleien.



Die Region Sarganserland-Werdenberg und die Region Werdenberg bitten im Namen des Initiativkomitees die Bevölkerung um Unterstützung bei der Erreichung der nötigen Unterschriftenanzahl und bedanken sich für die Hilfe. Interessierte melden sich bitte bei der Region Sarganserland-Werdenberg unter Tel. 081 740 07 77 oder E-Mail info@sarganserland-werdenberg.ch



THURBO muss warten: Engpässe auf der überlasteten Linie Buchs – Sargans

Ruhe und Erholung in einer traumhaften Winterlandschaft!

Ab sofort bietet Werdenberg Tourismus wieder Schneeschuhwanderungen unter fachkundiger Leitung an.

Schneeschuhläufer und solche, die es gerne werden möchten, haben diesen Winter erneut die Möglichkeit, an geführten Wanderungen teilzunehmen. Die Teilnehmenden erwarten Ruhe und Stille in einer intakten Natur.

Leitung durch Naturführer

Der erfahrene Naturführer Edi Eggenberger nimmt interessierte Schneeschuhwanderer gerne mit auf eine geführte Tour durch die herrliche Winterlandschaft. Auf leisen Sohlen erkunden die Schneeschuhläufer eine nahezu unberührte, tief verschneite Winterlandschaft und schöpfen dabei Kraft aus dem stiebenden Pulverschnee, der inspirierenden Ruhe und dem «Eins-Sein» mit der Natur.

Schneeschuhlaufen kann jedermann/-frau

Interessierte benötigen für ihre ersten Touren keine besonderen Fähigkeiten oder Ausbildung. Die Teilnahme steht auch Familien mit Kindern offen. Grundsätzlich gilt, wer gehen kann, kann auch schneeschuhwandern. Etwas Grundkondition und gute Schneebedingungen begünstigen allerdings das Schneeschuherlebnis.

Faszination Vollmond

Es werden verschiedene Führungen angeboten. Die Dauer kann von einem halben Tag (ca. 2,5 Stunden) bis zu einem Tag (ca. 5 Stunden) variieren. Neben den «gewöhnlichen» Touren, die bei Tag stattfinden, hat auch eine Wanderung durch die Dunkelheit ihren Reiz. Das Gefühl einer gespenstisch still bedeckten Schneelandschaft, während die Schneekristalle hell im Mondschein glitzern und die Sterne den Weg weisen, erleben die Teilnehmenden bei einer zweieinhalbstündigen Vollmondwanderung.



Schneeschuhpicknick inbegriffen

Gruppen bezahlen einen Pauschalpreis von CHF 250.– für einen halben Tag oder CHF 450.– für einen ganzen Tag. Die Kosten für Einzelpersonen betragen CHF 40.– für einen halben Tag oder CHF 75.– für eine Tages tour. Im Preis inbegriffen ist ein Schneeschuhpicknick. Schneeschuhe können für CHF 15.– pro Person und Wanderung vor Ort gemietet werden. Die Routen und Treffpunkte werden je nach Schneebedingungen individuell mit dem Leiter festgelegt.

Touren für Gruppen können nach Absprache täglich stattfinden. Interessierte Einzelpersonen melden sich bitte bei Werdenberg Tourismus. Es wird versucht, unter den Interessierten eine Gruppe mit mindestens sechs Personen zusammenzustellen.

Auskunft und Reservation

Werdenberg Tourismus, Bahnhofplatz 2, 9471 Buchs, Telefon 081 740 05 40 oder touristinfo@werdenberg.ch. Weitere Informationen sind unter www.werdenberg.ch zu finden.



Veranstaltungen

Region Werdenberg www.werdenberg.ch

werdenberger kleintheater fabriggli, Buchs

- 7. Januar:** Die schwarze Spinne, 16.00 Uhr
10. Januar: The Poets, Konzert, 20.00 Uhr
14. Januar: Märchen hören und spielen, für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, 14.00 Uhr
16. Januar: Neue Vahr Süd, 20.00 Uhr
23. Januar: Nils Althaus: «Fuessnote», Konzert, 20.00 Uhr
24. Januar: Raggabund feat. The Dubby Conquerors, Konzert, Türöffnung 20.00 Uhr
30. Januar: EX – hübenwiedrüben, 20.00 Uhr
 Weitere Informationen und Detailprogramm: www.fabriggli.ch
 Reservation unter Tel. 081 756 66 04 (Di–Sa 18.00–20.00 Uhr)

Elternbildung Werdenberg: Informationen und Programm unter www.elternbildung-werdenberg.ch

Buchs www.buchs-sg.ch

- 7. Januar:** Pro Senectute, Yoga für AnfängerInnen, 8.30–10.00 Uhr, Kursraum Pro Senectute, Anmeldungen unter 081 750 01 50

Krempel, Wiedenstrasse, Zentrum Neuhof
 Detailprogramm und Informationen unter www.krempel.ch
 Reflex Lounge-Bar, Bahnhofstrasse 35
 Detailprogramm und Informationen unter www.reflex-bar.ch

Gams www.gams.ch

- 21.–24. Januar:** Skiball mit Tanzparty, Freitag und Samstag 20.00 Uhr Theater und Tombola im Widemsaal
30. Januar: Neuzuzügerbegrüssung, 19.30 Uhr, Hotel Schäfli

Grabs www.grabs.ch

- 1. Januar:** Neujahrs-Gottesdienst, 9.30 Uhr, Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams
9. Januar: 25. Werdenberger Jassmeisterschaft
19. Januar: Schlaganfall – wenn jede Sekunde zählt!, öffentlicher Vortrag, 20.00 bis 21.00 Uhr, Spital Grabs
26. Januar: Bewegen ist Leben!, öffentlicher Vortrag, 20.00 bis 21.00 Uhr, Spital Grabs

Sennwald www.sennwald.ch

- 9.–11. Januar:** Unihockey-Turnier Salez, Schulzentrum Türggenau

Sevelen www.sevelen.ch

- 3. Januar:** Skitour auf den Hurst, Besammlung: 8.30 Uhr ab Gemsli, Anmeldungen bis 2. 1. 2009 bei Berni Eggenberger unter: 079 400 13 37
18. Januar: Skitour auf den Rotspitz, Besammlung 7.00 Bahnhof Sevelen, Anmeldungen bis 16. 1. 2009 bei Berni Eggenberger unter: 079 400 13 37
25. Januar: 3. Dog-Turnier, 10.00 bis 18.00 Uhr, Riet-Garage

Erwachsenenbildung Sevelen
 Informationen unter www.sevelen.ch (Schule/Weiterbildung)

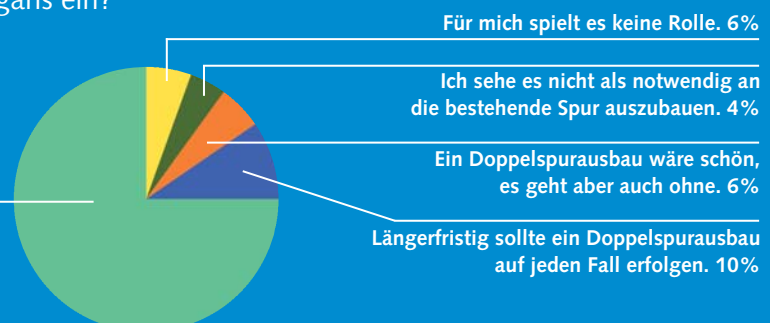
Wartau www.wartau.ch

- 13. Januar:** Orientierungsversammlung Schule und Politische Gemeinde Wartau, 19.30 Uhr, Aula OZ Seidenbaum

Auswertung der November-Umfrage:

Wie hoch schätzen Sie die Dringlichkeit eines Doppelspurausbau der Strecke Buchs–Sargans ein?

Ein Doppelspurausbau ist unerlässlich und muss schnellstmöglich realisiert werden. 75%



Einheitsinitiative «Vorfinanzierung von Schieneninfrastrukturprojekten»

Initiativtext

Die unterzeichneten Stimmberechtigten des Kantons St. Gallen erteilen dem Kantonsrat in Form der Einheitsinitiative nach Art. 43 der Kantonsverfassung vom 10. Juni 2001 als Rechtsetzungsauftrag:

Der Kantonsrat erlässt Bestimmungen, welche die Vorfinanzierung von Infrastrukturprojekten des Bundes im Schienenverkehr, namentlich des Kapazitätsausbaus durch Erweiterung von Doppelspurabschnitten und andere Massnahmen zur Beseitigung von Engpässen im Eisenbahnverkehr, durch den Kanton vorsehen, damit die Projekte vorgezogen oder beschleunigt verwirklicht werden.

Begründung: Im Kanton St. Gallen soll es möglich sein, Infrastrukturprojekte, für welche der Bund zu einem späteren Zeitpunkt Beiträge ausrichtet, vorzufinanzieren.

Dabei sollen u.a. folgende Projekte geprüft werden:

- Doppelspurausbau zwischen Buchs und Sargans
- Beseitigung Engpass St. Gallen / Gossau
- Anschluss Linthgebiet / Toggenburg an S-Bahn ZH
- Beseitigung Engpass Zielgelbrücke / Sargans

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der unten aufzuführenden politischen Gemeinde wohnen. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, müssen Namen und Adresse selber, handschriftlich und gut lesbar eintragen und zusätzlich eigenhändig auf der gleichen Zeile unterschreiben. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Initiative fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des schweizerischen Strafgesetzbuches.

Postleitzahl	Politische Gemeinde
--------------	---------------------

Nr.	Name, Vorname <small>(selber, handschriftlich und leserlich)</small>	Geburtsdatum <small>(Tag / Monat / Jahr)</small>	Wohnadresse <small>(Strasse und Hausnummer)</small>	Unterschrift <small>(eigenhändig)</small>	Kontrolle <small>(leer lassen)</small>
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Das Initiativkomitee ist ermächtigt, das Initiativbegehren vorbehaltlos und gesamthaft mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder, die zum Zeitpunkt des Rückzuges in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind, zurückzuziehen.

Tinner Beat, Langacker 35, 9478 Azmoos; Altenburger Ludwig, Sternstrasse 1, 9470 Buchs; Schöb Werner, Felsenweg 3, 9473 Gams; Appenzeller Hans, Farnen 18, 9486 Sax; Dr. Gut Daniel, Aeulistrasse 7, 9470 Buchs; Lippuner Rudolf, Nelkenweg 3, 9472 Grabs; Zogg Roman, Velturrietstrasse 39, 9475 Sevelen; Graf Daniela, Bleiche 3, 9478 Azmoos; Bernold Andreas, Gonzenweg 26, 9478 Azmoos; Rissi Walter, Schollberggasse 2, 9478 Azmoos; Hartmann Heinrich, Dornen 22, 9466 Sennwald; Domenig Susi, Schnaren 40, 9467 Frumsen; Rohrer Markus, Gamsenstr. 3, 9469 Haag; Thoma Hermann, Hofstatt 5, 9465 Salez; Schrepfer Elsbeth, Sardonaweg 7, 9475 Sevelen; Wolgensinger Werner, Inselweg 1, 9475 Sevelen; Siegenthaler Ueli, Staudenstr. 9B, 9472 Grabs; Engler Ernst, Gakleinenweg 3, 9472 Grabs; Rothenberger Hardy, Rheinstrasse, 9475 Sevelen; Zoller Erich, Wettistr. 6, 7320 Sargans; Mösl Jeanette, Stefansbongertweg 4, 9472 Grabs; Wessner Armin, Grabserstr. 4, 9473 Gams; Linke Pia, Montjölweg 16, 9475 Sevelen; Frick Verena, im Gartis 3, 9463 Salez; Wehrli August, Churerstr. 61, 9471 Buchs; Thurnherr Hanspeter, Erbweg 7, 9470 Buchs; Hehli Albert, Hauptstr. 90, 9476 Weite; Riederer Ferdinand, Sapraunweg 1, 7317 Valens; Lemmenmeier Max, Herbrigstr. 6, 9011 St. Gallen; Blöchlinger Moritzi Anita, Kamorstr. 6, 9030 Abtwil; Fässler Fredy, Herbrigstr. 63, 9011 St. Gallen; Colombo Daniela, Hintergasse 4, 8640 Rapperswil-Jona; Bosshart Beat, im Ifang 6a, 9423 Altenrhein; Ledergerber Donat, Stickweg 3, 9533 Kirchberg; Bachmann Bernadette, Felsenstr. 43, 9000 St. Gallen; Blumer Ruedi, Parkweg 6a, 9200 Gossau; Gysi Barbara, Marktgasse 80, PF 1202, 9500 Wil; Friedl Claudia, Kachelweg 12, 9000 St. Gallen; Graf Frei Ursula, Bitziweg 5, 9444 Diepoldsau; Hartmann Peter, Kronenstr. 19, 9230 Flawil; Dudli Josef, Bogenstr. 3, 9470 Werdenberg; Schlegel Paul, Fabrikstr. 19, 9472 Grabs; Imper David, Untergasse 19, 8888 Heiligkreuz; Oppliger Hans, Spengelgass 12, 9467 Frumsen; Denoth Reto, Marsstr. 2, 9014 St. Gallen; Wild Vreni, Ahornstr. 16, 9105 Wald-Schönengrund; Würth Benedikt, Paradiesweg 14, 8645 Rapperswil-Jona

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende _____ Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Initiative stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in dieser Gemeinde ausüben.

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson (eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft):

Amtsstempel

Amtsperson: _____ Ort/Datum: _____

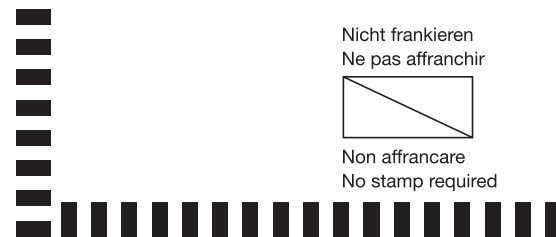
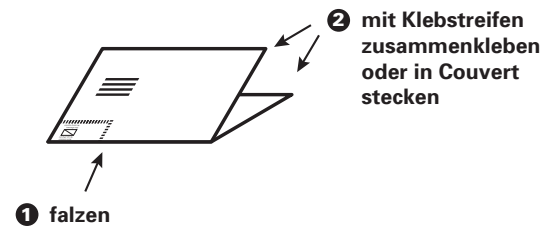
Amtliche Eigenschaft: _____ Unterschrift: _____

Weitere Unterschriftenbogen können unter www.werdenberg.ch heruntergeladen werden.

Für nähere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Beat Tinner
Langacker 35
9478 Azmoos
Tel. 081 750 20 60
beat.tinner@wartau.ch

Ludwig Altenburger
Sternstrasse 1
9470 Buchs
Tel. 081 756 59 14
ludwig.altenburger@bluewin.ch



**Initiativkomitee «Vorfinanzierung
von Schieneninfrastrukturprojekten»**
c/o Regionalplanung
Sarganserland-Werdenberg
Bahnhof
9471 Buchs